

TRAFO

Pressemitteilung

Berlin/Leipzig, 9. Dezember 2019

Modellprogramm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes fördert sieben weitere ländliche Regionen

Im Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes werden ab 2020 sieben weitere Regionen gefördert: Für die Umsetzung ihrer Transformationsprojekte in den Jahren 2020 bis 2023 erhalten die Regionen Vogelsbergkreis (Hessen), Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern), Mestlin (Mecklenburg-Vorpommern), Kusel (Rheinland-Pfalz), Köthen (Sachsen-Anhalt), Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein) sowie das Altenburger Land (Thüringen) jeweils Fördermittel von bis zu 1,25 Mio. Euro. Eine Fachjury hatte im Herbst 2019 die Konzeptideen dieser Regionen für eine Förderung empfohlen. Der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes hat in seiner heutigen Sitzung vom 9. Dezember 2019 diese Juryentscheidung bestätigt.

Mit dem TRAFO-Programm unterstreicht die Kulturstiftung die Bedeutung kultureller Infrastruktur für ländliche Räume. In den seit 2015 geförderten Regionen Oderbruch, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen wurden vielversprechende Wege aufgezeigt, wie Kultureinrichtungen einen wesentlichen Beitrag für die Entwicklung ihrer Region leisten, wenn sie auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren.

Das bundesweit große Interesse an diesen Zukunftsperspektiven führte 2018 zur Ausweitung des Programms: In Abstimmung mit den bis dahin noch nicht an TRAFO beteiligten Flächenbundesländern wurden 18 Regionen über einen Zeitraum von anderthalb Jahren mit bis zu 40.000 Euro gefördert, um ein Transformationsprojekt zu entwickeln. Von 17 eingereichten Förderanträgen wählte die Fachjury sieben Regionen aus, die für die Umsetzung ihres Projektes jeweils 1,25 Mio. Euro in den Jahren 2020 bis 2023 erhalten.

Pressekontakt:
Toska Grabowski
Leiterin Kommunikation

TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel

Projekteure bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

T 030 / 60 98 86 052
F 030 / 22 18 53 72
info@trafo-programm.de
www.trafo-programm.de

Büro Leipzig:
c/o Westwerk
Karl-Heine-Straße 93c
04229 Leipzig

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

„Wir sind insgesamt sehr beeindruckt vom großen Engagement der kulturellen Akteure, der Verwaltungen und der Politik sowie von den vielfältigen Vorschlägen, die alle Regionen im vergangenen Jahr erarbeitet haben. Aus den Projektbeschreibungen wird deutlich, dass viele Regionen es bereits in dieser Entwicklungsphase geschafft haben, maßgebliche Veränderungen anzustoßen, und dass Kultur vor Ort einen größeren Stellenwert in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit und der Politik bekommen hat. Die ausgewählten Projekte haben uns in besonderer Weise davon überzeugt, dass die Kultureinrichtungen Verantwortung für ihre Region und das Gemeinwesen übernehmen wollen und so einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung leisten werden“, resümiert die Jury den Auswahlprozess.

Samo Darian, Leiter des Programms: „Mit dem TRAFO-Programm wollen wir den beteiligten Kultureinrichtungen die Möglichkeit geben, sich neu auszurichten, neue Kooperationen einzugehen und auch Experimente zu wagen. Dabei geht es vor allem um strukturelle Veränderungen in der Kulturlandschaft, wie sie in vielen ländlichen Regionen auch bei der Umstrukturierung von Verwaltungen, der medizinischen Versorgung und im Nahverkehr vonnöten sind.“

Zum Hintergrund

Mit TRAFO hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Das Programm will zudem dazu beitragen, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

TRAFO fördert langfristige Veränderungsprozesse öffentlicher Kultureinrichtungen, die auf eine gesellschaftliche Herausforderung in ihrer Region reagieren und ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben entwickeln möchten. Die beteiligten Museen, Theater, Büchereien, Musikschulen, Literaturhäuser und Kulturzentren werden so zu kulturellen Ankerpunkten ihrer Region und zu zeitgemäßen Kultur- und Begegnungsorten.

Von 2015 bis 2020 unterstützt TRAFO die Regionen Oderbruch, Saarpfalz, Schwäbische Alb und Südniedersachsen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2020 bis 2023 sieben weitere Regionen gefördert. Diese sieben gehören zu deutschlandweit 18 Regionen, die TRAFO 2018 und 2019 bei der Entwicklung von Transformationsvorhaben beriet und förderte.

Die Kulturstiftung des Bundes stellt für das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ insgesamt Mittel in Höhe von 26,6 Mio. Euro bereit. Vonseiten der Ministerien, Landkreise und Kommunen erhalten die beteiligten Regionen eine Kofinanzierung. Darüber hinaus stellen sie Personal der Kommunal- oder Kreisverwaltungen zur Mitarbeit in den TRAFO-Projekten frei.